

# Geschäftsbericht 2016/2017

- Protokoll GV vom 22.11.2016 3
- Jahresberichte:
  - des Präsidenten 6
  - des Seniorenverantwortlichen 8
- Betriebsrechnung 9



## Ordentliche Generalversammlung

Datum: **Dienstag, 21. November 2017**  
Ort: **Haus des Sports  
Talgut-Zentrum, 3063 Ittigen  
031 359 71 11**

### Programm

18.00 – 19.30 Informationen zu folgenden Themen:  
• Diskussion/Vorschläge Zukunft BTM  
• Ausrichtung Juniorenkader

19.30 Uhr Apéro

**20.00 Uhr Ordentliche Generalversammlung**  
*Traktanden:*  
**1. Protokoll der GV vom 22.11.2016**  
**2. Jahresberichte**  
**3. Jahresrechnung / Revisorenbericht**  
**4. Entlastung der Organe**  
**5. Budget 2017 / 2018**  
**6. Wahlen**  
Vorstand: David Brönnimann, Kader  
**7. Anträge**  
**8. Verschiedenes**

ca. 21.30 Uhr Ende

**Hauptversammlung vom Dienstag, 22. November 2016, 19.30 Uhr  
Tennishalle Burgdorf**

## **Protokoll**

Anwesend sind: 30 Personen aus 16 Clubs  
5 Vorstandsmitglieder  
1 Delegierter SwissTennis: M. Pfister

Gäste: –

Entschuldigt: aus dem Vorstand: Gaby Städeli, Yvonne Gil, Jürg Krähenbühl  
Revision: Ursula Wittwer  
6 Clubs sowie weitere Personen (gemäss sep. Liste)

Um 20.15 Uhr begrüsst Präsident Peter Heller die Anwesenden.

Vorgängig an die GV erhält die Swica (Herrn D. Probst) kurz Gelegenheit, den Sponsoringpartner von Swisstennis zu präsentieren. Im Gegenzug erhält der RVBT einen Beitrag an den Apéro, welcher PH verdankt.

Um 20.30 Uhr begrüsst Präsident Peter Heller die Anwesenden und dankt Olivier Wagner, Leiter der Tennishalle Burgdorf, für die Einladung und Organisation dieser GV.

### *Feststellungen*

- Die Einladung zur GV mit Traktanden wurde rechtzeitig verschickt, ebenso der ausführliche Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung.
- Aus dem Mitgliederkreis sind keine Anträge eingegangen.
- Die Versammlung ist mit einfachem Mehr von 9 Stimmen beschlussfähig.
- Die Vorstandsmitglieder sind nicht stimmberechtigt.
- Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form angenommen.
- Als Stimmenzähler werden H. Hachen (TC Bremgarten), E. Stuber (TC Kirchberg) Alain Sauerer (TC Sporting) gewählt.

### **Traktandum 1: Protokoll der GV vom 24.11.2015**

Das Protokoll wurde im Geschäftsbericht abgedruckt und auf der Homepage veröffentlicht.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Protokollführung wird verdankt, das Protokoll einstimmig angenommen.

### **Traktandum 2: Jahresberichte**

Der Jahresbericht des Präsidenten sowie derjenige des Seniorenverantwortlichen wurden im Geschäftsbericht abgedruckt.

PH geht kurz auf die an der Vorsitzung behandelten und diskutierten Themen ein (siehe separate Zusammenfassung).

Ergänzend zum vorliegenden Geschäftsbericht zeigt sich PH sehr erfreut darüber, dass Severin Lüthi, ein waschechter Berner, an der diesjährigen Sportlerehrung des Kantons Bern für seine erfolgreichen Leistungen als Trainer und Coach mit dem «Berner Sportbär» geehrt wurde. Weiter haben jugendliche Berner TennissportlerInnen auf sich aufmerksam gemacht: Drei Junioren konnten sich als Schweizer-

Meister küren lassen: Mirko Martinez (U18), Dominik Stricker (U14, im Doppel) und Julie Schalch (U16). PH weist in diesem Sinne auf die gute Arbeit im Junioren- und Nachwuchsbereich der Trainer und Clubs in unserer Region hin.

Zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt er wird einstimmig angenommen.

### **Traktandum 3: Jahresrechnung / Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung wurde mit dem Geschäftsbericht verschickt.

PH kommentiert kurz die wesentlichen Positionen (z.B. weniger Auslagen für die BTM, schwierige Budgetierung bei den kantonalen Zuschüssen des Sportfonds infolge wechselnder Anzahl Kadermitglieder) und weist auf die straffe Budgetdisziplin hin. Neu werden KaderjuniorInnen, die erfolgreich an den Schweizer Meisterschaften teilnehmen, mit Spesen gemäss Reglement unterstützt.

Die alljährlich erstellte Tabelle zeigt auf, dass die Verteilung der Kosten im Sinne des Sports und nicht der Verwaltung zu Gute kommt.

Der Betrag bei «Gönner/Sponsoren» resultiert u.a. aus dem Verzicht der Spesenauszahlung an Fredy Siegenthaler und Karin Staal. PH verdankt diese Geste.

Der Revisorenbericht (Frau Wittwer und Herr Cazzaniga) liegt vor und empfiehlt Annahme der Rechnung.

Es gibt keine Fragen und die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen und der Gewinn von CHF 2'350.90 kann den allgemeinen Rückstellungen zugeführt werden.

### **Traktandum 4: Entlastung der Organe**

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

### **Traktandum 5: Budget 2016/2017**

Das Budget weist im Vergleich zum Vorjahr keine grossen Veränderungen auf und weist mit CHF - 150.– eine praktisch ausgeglichene Rechnung auf.

Zum Budget werden keine Fragen gestellt.

Das Budget 2016/2017 wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen einstimmig angenommen.

### **Traktandum 6: Wahlen**

Drei Vorstandsmitglieder treten aus dem Vorstand aus:

**Alfred Siegenthaler**, Headcoach Leistungssport.

PH dankt Fredy für seinen fachkundigen und engagierten Einsatz und die Aufbauarbeit, die er in den letzten drei Jahren geleistet hat.

**Karin Staal**, Bindeglied zwischen Bern und Emmental-Oberaargau.

PH dankt Karin für ihre wertvolle und uneigennützig Mithilfe und drückt den Wunsch aus, dass sich ein Nachfolger/eine Nachfolgerin aus dieser Region finden lässt.

**Jürg Krähenbühl**, Ressort Turniere/Events.

PH bedauert, dass Jürg zugunsten neuer Aufgabenbereiche den RVBT-Vorstand verlässt. Auch hier ein herzliches Dankeschön für die kompetente und zuverlässige Arbeit.

Um das Wahlprozedere etwas zu straffen, schlägt PH vor, den übrigen Vorstand inkl. Präsident in globo zu wählen. Anders, als im Reglement vorgesehen, schlägt er zudem der Versammlung vor, alle zu wählenden Chargen für eine Zeit von drei Jahren zu wählen. Die Anwesenden stimmen diesen Vorschlägen einstimmig zu. Sämtliche vorgeschlagene Personen stellen sich zur Wahl zur Verfügung.

Der Vorstand wird einstimmig gewählt:

Peter Heller	Präsident
Lukas Fricker	
Yvonne Gil	
Gaby Städeli	
Steven Schüller (neu)	

Der Vorstand konstituiert sich selbst.

Alex Roschi, designierter Nachfolger als Headcoach Leistungssport, wird ab 2017 die Aufgaben von F. Siegenthaler übernehmen und sich voraussichtlich an der GV 2017 in den Vorstand wählen lassen.

Weiter werden für drei Jahre einstimmig gewählt:

Revisoren:	Silvano Cazzaniga Ursula Wittwer
Delegierte Swiss Tennis:	Peter Heller Hans Rügsegger Markus Pfister Roger Siegenthaler Eduard Ulli
Ersatzdelegierte:	Eric Stuber Jürg Krähenbühl (neu)

### **Traktandum 7: Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **Traktandum 8: Verschiedenes**

PH bedauert, dass an der Vorsitzung nur wenige Clubs vertreten waren, zumal dort wichtige und nützliche Informationen vorgestellt wurden. PH resümiert nochmals kurz die Themen «Investitionsunterstützung durch den RVBT» sowie auch «Kid's Tennis, wie weiter».

Im Weiteren weist PH auf die neue Dienstleistung «Swiss Tennis App» hin, ein Instrument mit vielen Möglichkeiten.

Die GV wird mit einem interessanten **Kurzreferat** zum Thema «Tennis – Hochpreisinsel Schweiz» von Olivier Wagner abgerundet.

Ziel der Ausführungen ist es, die Preisgestaltung im Bereich Tennis/Tennistrainings für Junioren zu prüfen und allenfalls neu zu gestalten. Anhand von Zahlen zeigt OW auf, dass Tennis im Grossraum Bern viel teurer ist als andernorts. Zudem ist Tennis im Vergleich zu andern Sportarten insgesamt viel teurer.

Ein Umdenken muss stattfinden. OW nennt einige Möglichkeiten, wie man als Anbieter die Kosten für den Trainingsbetrieb senken und Tennisstunden für alle Kinder anbieten kann zu Preisen, die bezahlbar sind.

PH dankt OW für seine interessanten Ausführungen.

Mit einem Dank an alle Anwesenden und guten Wünschen fürs neue Jahr schliesst PH die GV.

Die Teilnehmer begrüssen die aus dem Plenum erwähnte Idee, die GV jeweils an unterschiedlichen Standorten wie Burgdorf (nicht Restaurants!) abzuhalten. PH bittet bis spätestens 21. Dezember 2016 um mögliche Vorschläge. Ansonsten findet die nächste GV wiederum aus Kosten- und Organisationsgründen im Swiss Olympic House in Ittigen statt.

**Datum der GV 2017: Dienstag, 21. November 2017**

Ende der GV: 21.30 Uhr



Peter Heller  
Präsident



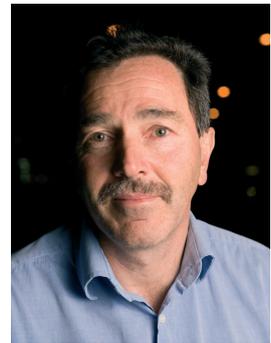
Marianne Kocher  
Sekretariat

Bern, 3.12.2016 / mk

# Jahresbericht des Präsidenten

(Geschäftsjahr 2016/2017)

Peter Heller



## Vorstand:

Präsident	Peter L. Heller
Vizepräsident	Lukas Fricker
Finanzen	Yvonne Gill
Leistungssport / Headcoach	vakant
Subventionswesen	Gaby Städeli
Turniere / Events	Steven Schüller
Breitensport	vakant
Kommunikation	vakant

## Delegierte SwissTennis:

Peter L. Heller	
Markus Pfister	
Hans Rüegegger	
Roger Siegenthaler	
Eduard Ulli	
Jürg Krähenbühl	(Ersatz)
Eric Stuber	(Ersatz)

## Sekretariat

Marianne Kocher

## Rechnungsrevisoren:

Ursula Wittwer  
Silvano Cazzaniga

Zusammenfassend muss das abgelaufene Geschäftsjahr als eher schwierig beurteilt werden. Es galt einige personelle und organisatorische Herausforderungen zu meistern, wodurch die bisher in Angriff genommenen Arbeiten, insbesondere im Sektor der Junioren- und Kaderarbeit, aber auch in anderen Bereichen, etwas ins Stocken gerieten und deshalb eine Weiterentwicklung nicht zu den erhofften Resultaten führten. Trotzdem gab es unter dem Jahr tolle Aktivitäten, welche durchaus zu positiven Lichtblicken in die sonst so trockene Verbandsarbeit führten. Auch wenn man nicht immer allen Bedürfnissen gerecht werden kann, lässt es mich hoffen, dass wir uns langfristig auf dem richtigen Weg befinden. Die an den im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführten fünf Vorstandssitzungen konnten zumindest einmal mehr effizient und in konstruktiver Zusammenarbeit durchgeführt werden.

## Kid's Tennis

Dank der aktiven Tätigkeit einiger begeisterungsfähigen und höchst motivierten Einzelpersonen, welche den Spass an dieser Jugendarbeit gefunden haben, findet eine äusserst erfreuliche Entwicklung in unserer Region im Kid's Tennis statt. So konnte bis zum heutigen Zeitpunkt die Anzahl unserer jüngsten Tenniskinder auf rund 900 in dieses von SwissTennis vor zwei Jahren lancierten Programms aufgenommen werden. Dies entspricht einer knappen Verdoppelung innerhalb eines Jahres und verspricht den aktiven Tennisklubs ihre Nachwuchssorgen etwas einzudämmen, da das Potenzial meines Erachtens noch lange nicht erschöpft sein dürfte. Getreu dem Motto: Die heutigen Kid's sind die Mitglieder von morgen.

Einmal mehr fand der Kid's Cup mit dem gewohnten Erfolg wie alle Jahre im TC Rot Weiss und TC Lawn statt. Das Phänomen der rückläufigen Teilnehmerzahl hat auch hier nicht Halt gemacht. Nichts desto trotz schienen die Teilnehmenden Spass am Turnier zu haben und die vielen fairen Begegnungen fanden ihre verdienten Siegerinnen und Sieger. Der Regionalverband hat in diesem Jahr ausnahmsweise einen finanziellen Beitrag geleistet, welcher direkt zur Senkung der Nennfelder geführt hat. Einmal mehr gilt der Dank den organisierenden Klubs unter der Federführung von Susanne Gehri, welche mit grossem Engagement unseren jungen Wettkampfbegeisterten die Möglichkeit des Turniertennis auf dem Platz Bern ermöglichen.

## Kader- und Nachwuchsförderung

Die Übergabe der personellen Führung des Vorsitzenden unseres Fachgremiums als Verantwortlicher für die strategische Ausrichtung der Nachwuchs- und Kaderförderung in Zusammenarbeit mit den gewählten Trainern aus unserer Region zu Jahresbeginn brauchte einen zweiten Anlauf. Der Übergang blieb leider nicht ohne Nebengeräusche, was zum Rückzug des designierten Nachfolgers führte. Eine Nachfolgeregelung in der Person von David Brönnimann, selbst ein erfahrener und erfolgreicher Kaderspieler in früheren Zeiten, konnte letztendlich unter Mitwirkung des Fachgremiums noch vor Ende des ersten Halbjahres gefunden werden. Aufgrund des zu diesem Zeitpunkt erfolgten personellen Wechsels und auch in der Ungewissheit des von SwissTennis geplanten Kaderförderungskonzepts auf überregionaler Ebene wurde auf die Durchführung des Kaderweekends im Frühjahr verzichtet. Als Kompensation fanden stattdessen Sommercamps für unsere Kadermitglieder statt. Eine gewisse

Ernüchterung machte sich an den Junior Champion Trophy im Sommer 2017 bemerkbar, da doch einige Junioren nicht zum erhofften Exploit ansetzen konnten. Der Entscheid, ob Spitzensport oder berufliche Ausbildung, scheint meines Erachtens immer schwieriger zu werden und lässt die Schere zwischen Hobby- und Spitzensport immer weiter auseinanderklaffen. Hinzu kommt, dass die heutige Vielfalt von Sportarten, welche im Bereich der Freizeitbeschäftigung angeboten werden, für die Jungen cooler daherkommen.

### **BTM**

Ein Sorgenkind ist und bleibt die Austragung der offiziellen Berner Tennismeisterschaften der Aktiven. Nachdem sich keiner unserer Mitgliedklubs zur Organisation dieser Meisterschaft überzeugen liess und bis im März trotz vieler bilateraler Gespräche noch kein Austragungsklub gefunden werden konnte, ging der Vorstand bereits davon aus, dass dieser traditionelle Anlass fallen gelassen würde. Nur ein «letzter» Brief an alle Klubs und ein eher zufälliges Gespräch führte zum Erfolg, dass sich der TC Burgdorf für die Durchführung der BTM mit einer motivierten Crew zur Verfügung stellte. Es wurde ein späterer Zeitpunkt – zwischen Sommer- und Herbstferien – gewählt in der Hoffnung, dass keine Kollision mit Interclub und die bekannten Verschiebungen infolge schlechten Wetters stattfinden würde. Nur, wer selbst an der BTM teilgenommen hat oder als Zuschauer anwesend war, konnte sich davon überzeugen lassen, mit welcher Hingabe und mit wieviel Herzblut die Organisatoren diesen Anlass durchgeführt haben. Schade, dass der Weg der tennisturnierspielenden Spezies von Bern nach Burgdorf weiter zu sein scheint als umgekehrt!

Herzlichen Dank der Crew vom TC Burgdorf für einen würdigen und tollen Anlass. Anlässlich der Vorsitzung zur GV soll diese Thematik eingehend diskutiert und das weitere Vorgehen geprüft werden.

### **Senioren**

Die Anlässe von Markus Pfister erfreuen sich offenbar einer immer grösseren Beliebtheit. Dies kommt mit der steigenden Anzahl der Seniorentreffs und deren Anmeldungen zum Ausdruck, welche jeweils eine gute Resonanz hinterliessen. Danke Markus für die diesbezüglichen Bemühungen! Ein separater Bericht liegt diesem Jahresbericht bei.

### **Finanzen**

Seit mehreren Jahren ist es uns erstmals nicht gelungen, das Kostenmanagement unter Kontrolle zu halten. Die Jahresrechnung, welche mit einem Nullergebnis budgetiert wurde, schliesst mit einem Verlust von CHF 8'646.05 ab. Bis auf die Ungewissheit der Zuschüsse aus dem Sportfonds sind die Einnahmen relativ einfach zu budgetieren und deshalb gut kontrollierbar.

Auf der Ausgabenseite haben folgende Faktoren die Rechnung mehr belastet als vorgesehen. Nachträglich geschuldete Zahlungen an LS1 Spieler belasten die Rechnung 2017 um netto rund CHF 5'000.–. Zudem kamen für Kaderausgaben im Vorjahr 2016 Rechnungen von über CHF 10'000.– zum Vorschein, welche fälschlicherweise den diesjährigen Abschluss belasten. Diese Kosten waren den Finanzverantwortlichen nicht bekannt, weshalb sie auch nicht abgegrenzt wurden. Die Minderausgaben für die BTM wurden zu einem grossen Teil als Ausnahme zu Gunsten der Jugend (Nenngeldreduktion für Kid's Cup sowie Mitfinanzierung des Winter Kid's Cup) eingesetzt. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Fehlbetrag zu Lasten der Rückstellungsreserven Nachwuchs zu belasten. Die Lehren sind daraus gezogen und das Budget wurde entsprechend angepasst.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für ihr eingebrachtes Engagement und die für den RVBT aufgewendete Zeit und freue mich wiederum auf eine weitere gute Zusammenarbeit in der bevorstehenden Saison. Nicht zuletzt bleibt mir die Erwähnung und einen herzlichen Dank an unsere gute Seele, Marianne Kocher, die uns mit einer grossen Portion Erfahrung und ihrem stets engagierten Einsatz ihre Unterstützung garantiert.

# Jahresbericht Ressort Senioren 50+ (60+)

Markus Pfister



## Einleitung

Unsere regionale Berner Seniorengemeinschaft Bern hat im abgelaufenen Jahr wiederum zehn Treffs erfolgreiche organisieren können. In der Regel waren es Teilnehmende aus 5 bis 10 verschiedenen Clubs. Nach zwei Stunden Doppel mit wechselnden Gegnern wurde jeweils ein gutes Mittagessen genossen.

Höhepunkt war das Freundschaftstreffen mit der Region FRIJUNE in Bulle. Gemeinsam waren 36 Personen anwesend. Im Winter finden monatliche Treffs in Tennishallen statt. Im Sommer erhalten wir Einladungen von Clubs. Dafür danken wir bestens.

## Aktivitäten in den Tennisclubs

Bereits zur Tradition wurde der April-Treff beim TC Bolligen, der einen vorbildliche Seniorenbetrieb organisiert. Seniorenobmann H.R. Mader gibt gerne darüber Auskunft.

Jeder Club sollte wöchentliche Zusammenkünfte der Senior-Mitglieder im Club organisieren, damit diese zahlenden Mitglieder dem Club treu bleiben.

## Turnierwesen

Das Angebot an Senioren-Turnieren in unserer Region könnte noch ausgebaut werden.

Gut funktioniert hat das Turnier im TC Rotweiss.

Im TC Dählhölzli fand wiederum das internationale ITF-Senioren-Turnier statt.

## Interessengemeinschaft IG Tennis-Senioren Bern (60+)

Im Geschäftsjahr wurden folgende Senioren-Treffs organisiert:

23.11.2016	Tenniscenter Tivoli, Worblaufen	16 Teilnehmende
15.12.2016	Tenniscenter Sagi, Bolligen	16 Teilnehmende
23.01.2017	Tenniscenter Thalmatt	20 Teilnehmende
17.02.2017	Tenniscenter Sagi, Bolligen	17 Teilnehmende
22.03.2017	Tenniscenter Tivoli, Worblaufen	20 Teilnehmende
08.04.2017	Tennisclub Bolligen	13 Teilnehmende
13.06.2017	Tennisclub Worb	17 Teilnehmende
12.07.2017	Tennisclub Burgdorf	12 Teilnehmende
24.08.2017	Freundschaftstreffen FRIJUNE Bulle	36 Teilnehmende
04.10.2017	Tennisclub Lawn	18 Teilnehmende

## Ausblick 2017/18

In diesem Jahr sind noch folgende Hallentreffs vorgesehen:

Dienstag, 14.11.2017 Center Thalmatt, Donnerstag, 7.12.2017 Tivoli, Worblaufen

Im Januar, Februar und März sind weitere Hallen-Treffs geplant. Vorgesehen ist ein Vergleichstreff mit dem Regionalverband FRIJUNE im August in Bern.

Im Sommer hoffen wir wiederum, von Berner Clubs Einladungen für einen Treff zu erhalten.

Ich wünsche allen Tennis-Seniorinnen und Senioren eine gute Wintersaison.

# RVBT Betriebsrechnung Jahresabschluss 2016/2017

	Rechnung 2016/2017	Budget 2016/2017	%Abw.	Budget 2017/2018
<b>Betriebsertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	49'760.00	49'500.00	0.53	49'500.00
Sportfonds Subventionen	25'545.00	29'000.00	-11.91	16'500.00
Beiträge J+S	-	-		-
Beiträge Swiss Tennis Jukon	15'099.00	13'000.00	16.15	11'000.00
Beiträge Swiss Tennis	12'608.00	12'500.00	0.86	12'500.00
Beiträge Eltern	-	-		-
Gönner / Sponsoren	500.00	-		-
Werbebeiträge	950.00	900.00	5.56	900.00
Erträge a. Veranstaltungen	-	-		-
<b>Total Betriebserfolg</b>	<b>104'462.00</b>	<b>104'900.00</b>		<b>90'400.00</b>
<b>Erfolg</b>	<b>104'462.00</b>	<b>104'900.00</b>	<b>-0.42</b>	<b>90'400.00</b>
<b>Aufwand Leistungssport</b>				
<b>Kader</b>				
Kadertraining	-	-		-
Rückerstattungspool	19'149.00	12'000.00	59.58	10'000.00
Wettkampf (vormals; SM Quali u. Hauptfeld)	8'300.00	8'500.00	-2.35	8'500.00
Kaderzusammenzug	37'155.30	33'000.00	12.59	26'000.00
Sichtungstag	1'658.00	2'500.00	-33.68	2'000.00
Material	-	1'200.00	-100.00	1'000.00
Funktionsenschädigung	3'000.00	2'000.00	50.00	2'000.00
<b>Total Leistungssport</b>	<b>69'262.30</b>	<b>59'200.00</b>		<b>49'500.00</b>
<b>Leistungssport</b>	<b>69'262.30</b>	<b>59'200.00</b>	<b>17.00</b>	<b>49'500.00</b>
Breitensport	3'820.00	4'500.00	-15.11	4'500.00
Events/Turniere	14'189.90	13'000.00	9.15	13'000.00
Kommunikation	6'961.25	9'000.00	-22.65	5'000.00
Verwaltung	18'874.60	19'350.00	-2.46	18'050.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>113'108.05</b>	<b>105'050.00</b>	<b>7.67</b>	<b>90'050.00</b>
<b>Aufwand</b>	<b>113'108.05</b>	<b>105'050.00</b>	<b>7.67</b>	<b>90'050.00</b>
<b>Erfolg</b>	<b>-8'646.05</b>	<b>-150.00</b>		<b>350.00</b>
Auflösung Rückstellungen	-	-		-
<b>Erfolg nach Auflösung von Rückstellungen</b>	<b>-8'646.05</b>	<b>-150.00</b>		<b>350.00</b>

## Bilanz per 30. September 2017

	2016/2017 CHF	Vorjahr CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	133'805.23	157'383.98
Debitoren	27'680.00	2'780.00
Guthaben Verrechnungssteuer		174.02
Transitorische Aktiven	4'848.02	1'390.00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>166'333.25</b>	<b>161'728.00</b>
<b>Wertschriften</b>	-	<b>1.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>166'333.25</b>	<b>161'729.00</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	25'025.30	15'474.00
Transitorische Passiven	1'700.00	1'000.00
<b>Fremkapital kurzfristig</b>	<b>26'725.30</b>	<b>16'474.00</b>
Rückstellungen Allgemein	27'100.00	24'100.00
Rückstellungen Nachwuchs	35'725.00	35'725.00
<b>Fremkapital langfristig</b>	<b>62'825.00</b>	<b>59'825.00</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>85'429.00</b>	<b>83'079.10</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>174'979.30</b>	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-8'646.05</b>	2'350.90
<b>Total Aktiven</b>	<b>166'333.25</b>	<b>161'729.00</b>

## **Bericht der Revisoren an die Mitgliederversammlung des Regionalverbandes Bern Tennis**

Gemäss Statuten haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung mit Bilanzsumme von CHF 174'979.30 und einem Verlust von CHF 8'646.05 des Regionalverband Bern Tennis für das am 30. September 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

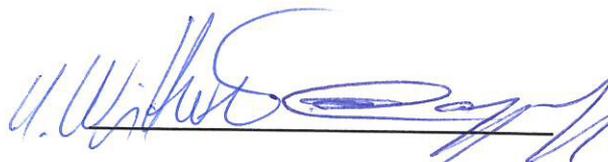
Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Laupen / Worb, 7. November 2017

**Die Revisoren:**



Ursula Wittwer Silvano Cazzaniga